

N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Ausländerbeirates
vom 28.04.2005 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich**

Beginn: 17.30 Uhr
Ende: 19.10 Uhr

Anwesend waren:

a) Mitglieder:

Herr Adnan Ölmez -Vorsitzender
Herr Kazim Karakök
Herr Muhittin Kurt
Herr Ümit Ataman
Frau Aynur Akay
Frau Margaret Nußbaum
Herr Abdullah Eldemir
Frau Elvira Resch-Beckers
Herr Jorge Trigoso-Perez
Frau Yasariye Arslan

von den Mitgliedern fehlten entschuldigt:

Herr Hüseyin Türkmen
Herr Halil Erturul
Herr Dursun Mese
Herr Ergün Yilmaz
Frau Ayfer Mese

b) von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Leßmann
Herr StAng Eckers
Herr StAI Schlebach

c) von der Polizei:

Herr PK Bongers

Die Mitglieder des Ausländerbeirates waren mit Einladung vom 18.04.2005 zur Sitzung am Donnerstag, dem 28. April 2005, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

T a g e s o r d n u n g:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausländerbeirates vom 16.12.04
- 1a Verpflichtung eines Mitgliedes des Ausländerbeirates
2. Wahl von Mitgliedern für den Arbeitskreis der kommunalen Ausländerbeiräte beim Kreis Aachen
3. Delegierten-Wahl für den Hauptausschuss der LAGA
4. Delegierten-Wahl für die Mitgliederversammlung der LAGA
5. Berufung ausländischer Einwohner in die Ausschüsse des Rates
6. Schulwegsicherung für Kinder;
hier : Referat des PHK Schiffer - Ausländerbeauftragter der PI-Hauptwache Alsdorf;
Referat des PK Bongers - Verkehrssicherungsberatung - VSB - der PD VI Eschweiler
7. Veranstaltungsprogramm 2005;
hier: Veranstaltungen mit interkulturellem Schwerpunkt
8. Sozialrechtsreformen - Hartz IV etc.;
hier : Aktuelle Auswirkungen für Menschen mit Migrationshintergrund
9. Vorbereitung Landtagswahl;
hier: Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende, Herr Ölmez, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausländerbeirates, die Presse, die Zuschauer und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er begann sodann mit der Tagesordnung.

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausländerbeirates vom 16.12.04

Die Niederschrift vom 16.12.04 wurde von den anwesenden Mitgliedern des Ausländerbeirates einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.a Verpflichtung eines Mitgliedes des Ausländerbeirates

Da Frau Arslan bei der konstituierenden Sitzung des Ausländerbeirates entschuldigt war musste die Verpflichtung nachgeholt werden.

Die Verpflichtung wurde mit der Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

vollzogen. Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt.

2. Wahl von Mitgliedern für den Arbeitskreis der kommunalen Ausländerbeiräte beim Kreis Aachen

Auf Grund der Neuwahl der Ausländerbeiräte muss sich auch der Arbeitskreis der kommunalen Ausländerbeiräte auf Kreisebene neu konstituieren. Für den Arbeitskreis sollen von jedem Ausländerbeirat der einzelnen Kommune zwei Vertreter benannt werden. Herr Ölmez schlug vor, die Wahlen zu den verschiedenen Gremien, durch Handzeichen durchzuführen. In Anbetracht der Tatsache, dass mehrere Wahlen durchzuführen sind, wäre so ein zügigeres Vorankommen gewährleistet. Dem Vorschlag wurde ohne Gegenstimme

zugestimmt. Er betonte noch einmal, dass die Form der öffentlichen Wahl einstimmig vom Ausländerbeirat beschlossen wurde. Seitens Frau Nußbaum wurde vorgeschlagen, dass die bereits im Vorfeld nominierten Mitglieder des Ausländerbeirates als Vorschlag zur Wahl gestellt werden sollten. Herr Ölmez griff diesen Vorschlag auf und nominierte Frau Akay und Herrn Karakök, und als deren Vertreter Herr Kurt und Herrn Eldemir als Vorschlag des Gremiums. Die Kandidaten wurden ohne Gegenstimme in den Arbeitskreis gewählt.

3. Delegierten-Wahl für den Hauptausschuss der LAGA

Als nächstes wurde ein Vertreter, sowie ein Stellvertreter, in den Hauptausschuss der LAGA (Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrationsvertretungen) gewählt. Mit Beschluss des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 19.11.1996 wurde der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte bestimmt und vom Stadtrat in der Sitzung vom 17.12.1996 beschlossen.

Zur Wahl wurden Herr Ölmez und Herr Ertugrul benannt. Der Ausländerbeirat nahm die Vorschläge einstimmig an. Herr Adnan Ölmez wird als Mitglied des Hauptausschusses benannt und Herr Halil Ertugrul als sein Vertreter.

4. Delegierten-Wahl für die Mitgliederversammlung der LAGA

Sodann wurden jeweils ein Mitglied und ein Vertreter in die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrationsvertretung gewählt. Benannt wurden vom Vorsitzenden, Herrn Ölmez, als Mitglied Herr Karakök und als seine Stellvertreterin Frau Akay. Auch hier entschied sich der Ausländerbeirat einstimmig, der Wahl zuzustimmen. Herr Karakök wird als Mitglied in die Mitgliederversammlung benannt, Frau Akay als seine Stellvertreterin.

5. Berufung ausländischer Einwohner in die Ausschüsse des Rates

In seiner Sitzung am 01.10.1999 hat sich der Stadtrat mit der Besetzung der

Ausschüsse beschäftigt. Da sich die Beteiligung ausländischer sachkundiger Bürger zum Wohle der Stadt bewährt hat, hat die Verwaltung dem Stadtrat empfohlen, ausländische Einwohner in die Verschiedenen Ausschüsse zu wählen. Herr Ölmez schlug folgende Mitglieder als sachkundige Bürger und deren Vertreter vor:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Schulausschuss | Herr Eldemir und als Vertreter Herr Kurt |
| Kultur- und Partnerschaftsausschuss | Herr Yilmaz und als Vertreter Herr Deniz |
| Verkehrs- und Umweltausschuss | Herr Coskun und als Vertreter Herr Türkmen |
| Bau- und Planungsausschuss | Herr Yilmaz und als Vertreter Herr Cetinkilic |
| Jugend und Sozialausschuss | Frau Akay und als Vertreter Herr Karakök |

Frau Nußbaum bemerkte in diesem Zusammenhang, dass jegliche vorgeschlagenen Vertreter aus der Liste der Einheit der Ausländer stammen würden.

Herr Ölmez griff diese Bemerkung auf und entgegnete, dass dieser Sachverhalt bereit in einem internen Gespräch geklärt worden sei und dass dies nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sei. Weitere Meldungen gab es nicht, so dass Herr Ölmez mit der Wahl begann. Die Wahl erfolgte durch Handzeichen.

Herr Abdullah Eldemir und als Vertreter Herr Muhittin Kurt wurden für den Schulausschuss vorgeschlagen. Die Wahl ergab, dass die Kandidaten mit fünf „ja“, vier Enthaltungen und einer Gegenstimme in den Schulausschuss berufen werden.

Für den Kultur- und Partnerschaftsausschuss wurde Herr Ergün Yilmaz als sachkundiger Einwohner vorgeschlagen. Als Vertreter wurde Herr Ömer Deniz nominiert.

Hier ergab die Wahl, dass die Mitglieder mit sechs ja-Stimmen und vier Gegenstimmen in den Ausschuss gewählt wurden.

Für den Verkehrs- und Umweltausschuss wurden Beytullah Coskun und als Vertreter Herr Hüseyin Türkmen vorgeschlagen. Mit sechs ja-Stimmen, drei Enthaltungen und einer Gegenstimme wurden die Kandidaten gewählt.

Herr Ergün Yilmaz und Herr Hasan Cetinkilic als dessen Vertreter wurden als sachkundige Einwohner für den Bau- und Planungsausschuss vorgeschlagen. Die öffentliche Wahl ergab sechs ja-Stimmen und vier Enthaltungen..

Für den Jugend- und Sozialausschuss wurden Frau Aynur Akay und Herr Kazim Karakök vorgeschlagen. Die Wahl wurde ebenfalls mit sechs Ja-Stimmen und vier

Enthaltungen durchgeführt. Somit wurde Frau Akay als Vertreter der Ausländerbeirates in den Jugend- und Sozialausschuss gewählt. Herr Karakök wird als deren Vertreter in den Ausschuss berufen.

Gemäß dem Beschlussvorschlag empfiehlt der Ausländerbeirat dem Rat der Stadt Baesweiler, die genannten Personen zu sachkundigen Einwohnern zu bestellen.

Herr Ölmez bedankte sich und wünschte den Mitgliedern viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit. Ebenso bedankte er sich bei den bisherigen Mitgliedern für Ihre Tätigkeit.

6. Schulwegsicherung für Kinder;

**hier : Referat des PHK Schiffer - Ausländerbeauftragter der PI-
Hauptwache Alsdorf;
Referat des PK Bongers - Verkehrssicherungsberatung - VSB - der
PD VI Eschweiler**

Herr Leßmann erklärte, dass dieser Punkt aus aktuellem Anlass in die Sitzung aufgenommen werden musste, da es auf Grund mehrerer statistischer Erhebungen, besonders in Bezug auf Unfälle von Kindern im Straßenverkehr, zu einer Häufung der Unfälle bei Kindern mit Migrationshintergrund gekommen sei, obwohl die Zahlen im allgemeinen rückläufig sind.

Er erklärte, dass hierbei sowohl die Zahlen von aktiven Unfällen, wie auch die passiven Beteiligungen an Unfällen gezählt werden. Bei der Unfallanalyse stellte sich heraus, dass es für die Polizei sehr schwierig sei, gerade Familien mit Migrationshintergrund für ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

Die Gründe dafür seien vielfältig und basieren nicht nur auf Sprachschwierigkeiten. Um eine Lösung der Problematik zu finden, bat die Polizei um ein klärendes Gespräch, wie die Situation am Besten gelöst werden könnte. Daher wurde der zuständige Verkehrssicherungsberater der Polizei Herr Bongers eingeladen, um weitere Möglichkeiten zur Verkehrssicherheit zu besprechen.

Polizeikommissar Bongers bedankte sich für die Möglichkeit vor dem Gremium zu sprechen und schloss sich der Einleitung des Herrn Leßmann an. Anhand von Zahlenmaterial erläuterte er, dass der Anteil der ausländischen Kinder im Verhältnis zur Bevölkerung erschreckend hoch sei. Dies sei sowohl bei den aktiven Unfällen, als auch bei den passiven Unfällen der Fall. Besonders hob er den Fall hervor, dass die Kinder nicht angeschnallt waren. Herr PK Bongers stellte gerade

dieses Problem zur allgemeinen Diskussion. Der Ausländerbeirat sicherte umgehende Hilfe zu. Man sei bereit, Schulungen und Vorführungen auch in den Moscheen durchführen zu lassen. Sämtliche, von den ausländischen Mitbürgern benutzte Einrichtungen seien bereit, hier unterstützend tätig zu werden. In diesem Zusammenhang erklärte Herr Bongers, dass auch ein spezielles Angebot an den Kindergärten in Baesweiler durchgeführt würde. Er versprach, dass das bisherige Engagement der Polizei noch verstärkt würde. Frau Nußbaum schlug ergänzend vor, bei der nächsten Veranstaltung „Tag der deutschen und ausländischen Mitbürger“ im Jahre 2006, eine Demo der Polizei in Sachen Verkehrssicherheit anzubieten. Herr Bongers bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit und versprach, die angebotenden Möglichkeiten zu nutzen.

Herr Ölmez bedankte sich ebenfalls für das Erscheinen und sicherte nochmals jeder Unterstützung zu.

7. **Veranstaltungsprogramm 2005;
 hier: Veranstaltungen mit interkulturellem Schwerpunkt**

Herr Leßmann erklärte, dass es der Wunsch der Verwaltung und des Ausländerbeirates sei, das interkulturelle Miteinander zu stärken. Er wies daraufhin, dass sämtliche Veranstaltungen des Kulturprogrammes für alle Einwohner Baesweilers seien. Ziel ist es, dies als gemeinschaftliches Kulturprogramm zu schaffen, an dem alle Nationalitäten teilnehmen werden. Um dieses Miteinander zu schaffen, müssen gemeinsame Anstrengungen gemacht werden. Aus diesem Grund wurde das Kulturprogramm dem Ausländerbeirat zur Kenntnis gegeben.

Beispielhaft sei hier der Tag der deutschen und ausländischen Mitbürgern, die auf Grund des Beschlusses des Ausländerbeirates alle zwei Jahre stattfinden sollen. Weiter führte Herr Leßmann an, dass interkulturellen Friedensgebete stattfinden. Er bedankte sich gleichzeitig bei den Veranstaltern für deren Engagement. Er ermahnte aber auch, dass diese Friedensgebete meist auch nur von den jeweiligen Nationalitäten besucht würden. So war beim letzten Friedensgebet in der marokkanischen Moschee der Anteil der türkischen Mitbürger sehr gering. Wie bereits in der vorherigen Sitzung von den Mitgliedern angeregt, bietet sich die VHS Alsdorf-Baesweiler, vertreten durch Herrn Loeber, an, interkulturelle Dialogabende durchzuführen. Herr Leßmann befürwortete dies, da dort bereits ein größerer Erfahrungsschatz in der Ausrichtung solcher Veranstaltungen besteht.

Dazu sei es erforderlich, Themen zu sammeln und an Herrn Loeber weiter zu geben. Herr Leßmann teilte abschließend mit, dass der Kulturausschuss in diesem Jahr einen Dämmerschoppen International eingeplant habe. Hier sei der Auftritt verschiedener Musik- und Folkloregruppen vorgesehen. Der Beigeordnete Herr Leßmann bat hierbei auch um Unterstützung bei der Wahl der Gruppen.

Frau Resch-Beckers warf ein, dass der Integrationsgedanke stärker gefördert würde, wenn in den herkömmlichen Dämmerschoppen jeweils eine ausländische Gruppe integriert werde. Ergänzend dazu erklärte Herr Leßmann, dass es dem bisherigen Charakter der Veranstaltung widersprechen würde, wenn mehrere verschiedene Gruppen dort auftreten. Es sei als Präsentation einer bestimmten Gruppe oder eines Vereins geplant. Aus diesem Grund wurde eine extra Veranstaltung mit internationalen Hintergrund eingeplant. Mehrere Stimmen des Ausländerbeirates favorisierten den Vorschlag der Frau Beckers, dass gerade hierzu eine stärkere Einbindung des Integrationsgedanken erforderlich sei. In der Folge diskutierte der Ausländerbeirat eingehend über dieses Thema. Ein gemeinsamer Konsens konnte nicht getroffen werden. Herr Leßmann versprach, diesen Gedanken für das nächste Jahr im Kulturausschuss aufzugreifen und stellte gleichzeitig zur Diskussion, ob der Termin ganz entfallen solle, wenn der Zuspruch des Ausländerbeirates nicht bestehe. Man einigte sich darauf, dass man die Veranstaltung probeweise durchführen sollte, um später eine genauere Wertung ziehen zu können.

Des weiteren nahm der Ausländerbeirat das Veranstaltungsprogramm der Stadt Baesweiler zur Kenntnis und versprach eine tatkräftige Mitwirkung. Gleichzeitig bittet der Ausländerbeirat, die gemachten Anregungen in die weitere Planung einzubeziehen.

Gegen 18,30 Uhr verließen Frau Yasariye Arslan und Herr Ümit Atamann wegen anderweitiger terminlicher Verpflichtungen die Sitzung.

8. Sozialrechtsreformen - Hartz IV etc.; **hier : Aktuelle Auswirkungen für Menschen mit Migrationshintergrund**

Herr Leßmann gab den anwesenden Mitgliedern des Ausländerbeirates einen Überblick über die Veränderungen die für Arbeitslose seit dem 01.01.05 durch die Hartz IV-Reform eingetreten sind.

Ziel der neuen Gesetzgebung war die Beseitigung eines zweizügigen Hilffsystems bestehend aus Arbeitsamt und Sozialamt.

Mit dem neuen SGB II wurde die Ausführung der Bestimmungen in die Hand eines einzigen Trägers gelegt um eine wirksamere Förderung zu gewährleisten.

Weiterhin erläuterte er die finanziellen Auswirkungen und die möglichen Forderungen an die Hilfeempfänger. Besonderes Interesse wurde seitens des Ausländerbeirates bezüglich der eingerichteten so genannten 1□ - Jobs bekundet. Hierzu gab Herr Leßmann einen Überblick über die bisher bewilligten Stellen und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieser Kräfte.

Herr Ölmez bedankte sich für die Ausführungen des Herrn Leßmann.

**9. Vorbereitung Landtagswahl;
hier: Feststellung der deutschen Staatangehörigkeit**

Zum Tagesordnungspunkt 9 erklärte der Vorsitzende des Ausländerbeirates, Herr Ölmez, dass es in der Vergangenheit zu Irritationen bei den ausländischen Mitbürgern gekommen sei. Sie wurden durch das Wahlamt der Stadt Baesweiler angeschrieben und mussten zu Ihrem derzeitigen ausländerrechtlichen Status Stellung nehmen. Im Zuge der Landtagswahl wurden die Wahlämter beauftragt zu prüfen, welche Personen nach ihrer Einbürgerung wieder ihre ursprüngliche Staatangehörigkeit angenommen haben. Herr Ölmez appellierte an die Anwesenden, hierzu umfassend Auskunft zu geben. Bei den bekannten Problemfällen habe sich aus seiner Erfahrung heraus eine Kooperation mit dem Ausländeramt von Vorteil für die Betroffenen erwiesen. Ergänzend zu seinen Ausführungen bat Herr Ölmez Herrn Leßmann um eine Stellungnahme. Herr Leßmann erläuterte die näheren Hintergründe der Anfrage und appellierte ebenfalls an die ausländischen Mitbürger, die Fragebögen wahrheitsgemäß zu beantworten. Herr Ölmez sicherte der Verwaltung jegliche Hilfe zu.

10. Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltungen lagen keine vor.

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Trigoso legte die in der Anlage aufgeführten Anfragen, Anregungen und Vorschläge vor.

Besonders hob Herr Trigoso den ersten Punkt vor. Er beantragte eine gemeinsame Resolution des Ausländerbeirates und des Stadtrates zur Erinnerung an das Ende des II. Weltkrieges. Hierzu äußerte sich Herr Leßmann, dass eine gemeinsame Resolution wahrscheinlich nicht im Kompetenzbereich des Stadtrates liege, da es sich hierbei nur um kommunale Belange handeln dürfe.

Er versprach aber eine Überprüfung der Angelegenheit. Bezüglich der anderen Punkte sagte Herr Leßmann eine Weiterleitung an die entsprechenden Gremien bzw. Prüfung zu.

Da keine weiteren Vorschläge bzw. Anfragen gemacht wurden, schloss Herr Ölmez die Sitzung gegen 19.10 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer

(Ölmez)

(Schlebach)